

genehmen Aufenthalt in Liechtenstein zu schenken. Dürfen wir doch bei ihnen trotz bescheidenster Verhältnisse jedes Mal eine unbeschreibliche Gastfreundschaft erleben.

Staatsbeitrag erhöht

Erfreuliche Post aus dem „Grossen Haus“: Die Landesregierung hat ihren Jahresbeitrag auf CHF 15 000.- erhöht und die Transportkosten von CHF 80 000.- für das Jahr 1995 bewilligt. „... auf Grund der Verdienste des Hilfswerks

Liechtenstein im Rahmen der internationalen humanitären Hilfe aus Liechtenstein und in der Berücksichtigung des grossen Einsatzes zahlreicher Helferinnen und Helfer“. (Zitat Regierungschef Dr. Mario Frick)

Jugoslawien

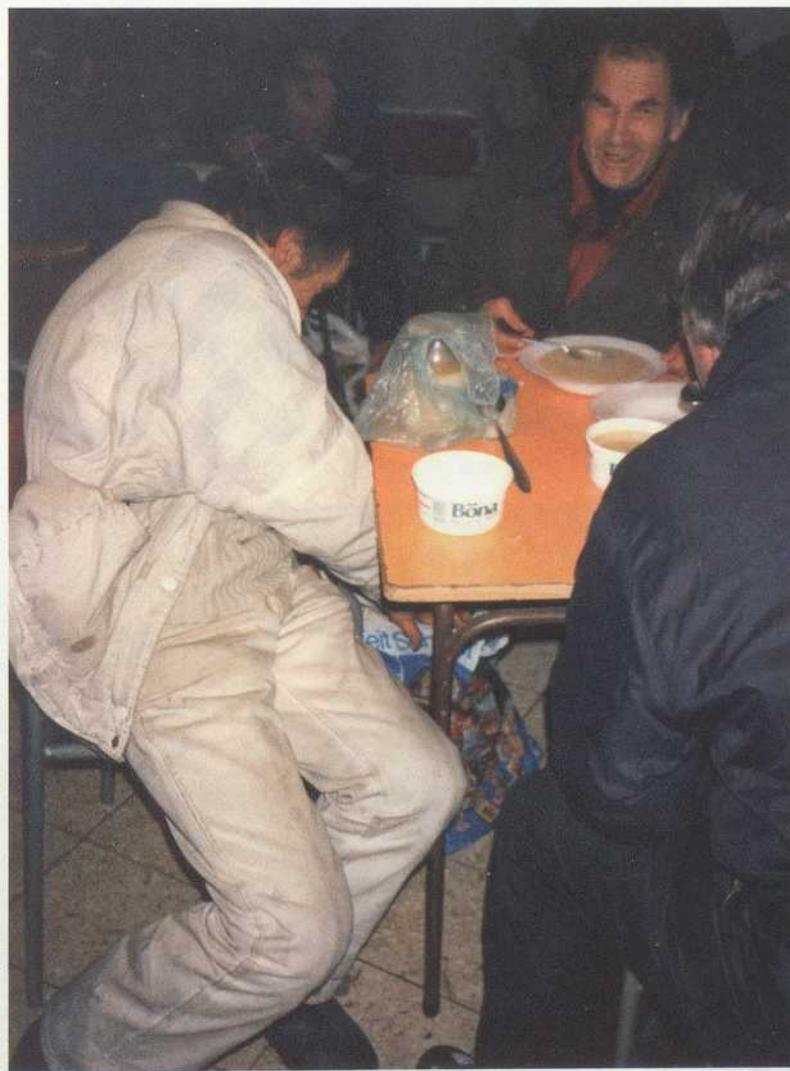
Getragen im „Hoffen gegen alle Hoffnungslosigkeit“ haben wir den Schwerpunkt unserer Hilfeleistungen ins ehemalige Jugoslawien fortgesetzt. Wir bemühten uns,



Heim für schwer erziehbare Strassenkinder und Jugendliche.



Pater Jozef Tarnowka und Edith Schädler in einem Heim für Schwerstbehinderte in Brzesko.



Besuch bei den Obdachlosen in Krakau.